

\* Begegnung



An die Ränder der Gesellschaft  
– zur Mitte der Botschaft

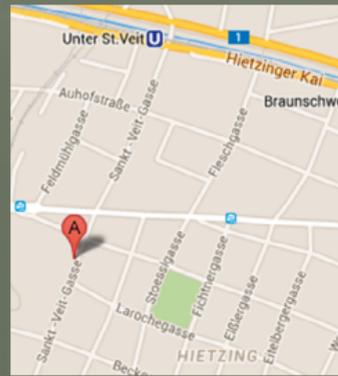
Samstag, 18. Mai 2019, 9.30 – 16.30 Uhr  
Don Bosco Haus, 1130 Wien, St. Veit-Gasse 25

Anmeldung: bis 3. Mai 2019 im Referat Weltkirche,  
Tel. 01/515 52-3355, E-Mail: weltkirche@edw.or.at  
**ONLINE ANMELDUNG**  
Beitrag: € 10,- inkl. Pausenverpflegung

IMPRESSUM: Medieninhaber: Erzdiözese Wien, Pastoralamt, Referat für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien

Anfahrt:

Das Don Bosco Haus ist mit dem Auto, aber auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Parkmöglichkeiten sind direkt beim Haus vorhanden (kostenlos).



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U4 bis Station „Unter St. Veit“, dann zu Fuß etwa 7 Min. die St. Veit-Gasse entlang
- Straßenbahnlinie 58 bis Haltestelle „Verbindungsbahn“, dann zu Fuß ca. 2 Min. die Kupelwiesergasse entlang bis zur St. Veit-Gasse

\* Begegnung



„An die Ränder der Gesellschaft –  
zur Mitte der Botschaft“

Jüngerschaft und Mission  
»from the margins«



Kooperationspartner:



Sa., 18. Mai 2019, 9.30 – 16.30 Uhr  
Don Bosco Haus, 1130 Wien



Weltweit ist eine wachsende Verbreitung von Ideologien der Ungleichwertigkeit und gesellschaftlicher Ausschließung zu beobachten, die scheinbar immer salonfähiger werden. Papst Franziskus hat dieses Phänomen wiederholt mit dem Wort „Wegwerfkultur“ bezeichnet – Menschen werden zu „Ausschussware“, wenn sie für das herrschende politische und wirtschaftliche System nicht brauchbar sind. „Das passiert“, so Papst Franziskus, „wenn im Zentrum eines Wirtschaftssystems der Götze Geld steht und nicht der Mensch, Ebenbild Gottes, geschaffen, um Herr des Universums zu sein.“ Gleichzeitig spricht er von einer „armen Kirche für die Armen“, die „an die Ränder geht“ und dort gerade von

den Armen und Ausgeschlossenen lernt und evangelisiert wird. **Wer an die Ränder geht, gelangt zur Mitte der christlichen Botschaft** – der Papst initiiert damit eine dem Evangelium gemäßige Umkehrung der Verhältnisse, einen grundlegenden Perspektivwechsel: Was wir bislang für die Peripherie gehalten haben, wird zum Zentrum. Was also bedeutet unter diesen Vorzeichen „Mission“ und „Jüngerschaft“? Welche Antworten gibt die Kirche auf die verschiedenen Formen der Ausschließung und Entwürdigung weltweit – bei uns und in den Ländern des Südens? Was können wir daraus für unser Selbstverständnis als Kirche und unser weltkirchliches Engagement lernen?

ENCUENTRO 2019 lädt Sie dazu ein, **konkrete Erfahrungen von einer Kirche** kennenzulernen, die „an die Ränder geht“, die von den armen, entrechteten und ausgeschlossenen Menschen von den Rändern her verwandelt wird und die Gesellschaft verändert. Impulse von Armenpfarrer und VinziWerke-Gründer Wolfgang Pucher CM und Didier Ouedraogo und Odette Savadogo von der Caritas Burkina Faso, Dialoggespräche, Workshops und gemeinsames Feiern sollen unseren missionarischen Auftrag in der Welt von heute als Jünger\*innen Christi neu verständlich werden lassen und Mut zu entschlossenem Handeln geben.

## PROGRAMM

- 09.00 Uhr Eintreffen, Registrierung, Begrüßungs-Café  
 09.30 Uhr Eröffnung durch Dr. Anja Appel  
 Geschäftsführerin der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission  
 9.45 Uhr Impuls von „Armenpfarrer“ Wolfgang Pucher CM, Gründer der VinziWerke: Wie arm ist arm?  
 10.30 Uhr Pause  
 10.45 Uhr Impuls von Didier Ouedraogo und Odette Savadogo, Caritas Burkina Faso:  
 Leben mit dem Klimawandel – kirchliche Grenzerfahrungen in der Sahelzone  
 11.30 Uhr Süd-Nord-Dialoggespräch  
 12.00 Uhr Interkulturelles Mittagsgebet  
 12.15 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr

Workshops

- „Was kann der Einzelne zur Veränderung und Gestaltung einer menschlicheren Welt beitragen?“ (Wolfgang Pucher CM)
- „Leben mit dem Klimawandel“ – Auswirkungen, Überlebensstrategien, Aufgabe weltkirchlicher Solidarität (Didier Ouedraogo und Odette Savadogo, Caritas Burkina Faso)
- „Ein Volk von Armen, das seine Zuflucht sucht beim Herrn“ – zum Christentum konvertierte Flüchtlinge als Sauerteig für unsere Kirche (MMag. Dr. Alexander Kraljic, ARGE AAG und persisch-afghanische Gemeinde)
- „Mit Papst Franziskus an die Ränder gehen“ – Was bedeutet „Mission“ und „Jüngerschaft“? (Klara Csiszar/Sebastian Pittl, Institut für Weltkirche und Mission)
- „Ein neues Miteinander in Zeiten gesellschaftlicher Spaltungen“ – salesianische Kinder- u. Jugendarbeit als Antwort auf Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit (P. Peter Rinderer SDB/Thomas Zobernig, Kinder- und Jugendzentrum „Sale für Alle“)

15.30 Uhr

Blitzlichter aus den Workshops

16.00 Uhr

Interkulturelle spirituelle Abschlussfeier

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Sebastian Pittl, Institut für Weltkirche und Mission, Frankfurt am Main

ENCUENTRO\* – ist die Plattform für Weltkirche in der Erzdiözese Wien. Alle zwei Jahre lädt das Referat für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit Vertreter\*innen aus Süd und Nord zu einem Dialog rund um aktuelle Fragen in Kirche und Gesellschaft ein.